



Beispielhafte Einrichtungen

Gesundheitskioske

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes, Stand: 18.6.2025

Name, Ort, Link	Initiatoren, Partner	Zielgruppen, Nutzer*innen	Bemerkungen, Besonderheiten	Ergebnisse / Wirksamkeit
<p>Gesundheitskiosk Billstedt/Horn</p> <p>Hamburg</p> <p>seit 2017</p> <p>https://gesundheit-bh.de</p>	<p>Optimedis AG</p> <p>Förderung 2017-2019 mit ca. 6,3 Millionen Euro durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ ältere Menschen ■ pflegende Angehörige ■ Familien ■ Menschen mit eingeschränkter Gesundheitskompetenz ■ §§ 140a SGB V: Es können nur Versicherte der fünf finanzierenden Krankenkassen langfristig beraten werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ offene Beratung ■ Themen-Sprechstunden, z.B. Hebammensprechstunde, Sprechstunde "Pflegestützpunkt Hamburg-Mitte" ■ Bewegungskurse ■ Vermittlung „an Angebote unserer Partner-Einrichtungen“ ■ sechs Fremdsprachen ■ Vorbild: Terveyskioski (Finnland) 	<p>Ergebnisbericht INVEST Horn/Billstedt (https://innovationsfonds.g-ba.de/downloads/beschluss-dokumente/140/2022-02-16_INVEST_Billstedt.Horn_Evaluationsbericht.pdf):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ärztliche Überweisung führt zu signifikant höherer Nutzungsintensität der Beratungsangebote. ■ Verbesserung des Zugangs zu ambulanter Versorgung ■ hohe Zufriedenheit der Patient*innen und der Netzwerkakteur*innen ■ keine signifikante Verbesserung des Gesundheitszustandes und der Gesundheitskompetenz ■ Reduktion der Arzneimittelausgaben

				<ul style="list-style-type: none"> ■ widersprüchliche Ergebnisse zu Wirtschaftlichkeit ■ Identifikation von 23 Erfolgsfaktoren für Implementierung, u.a. funktionierende Kommunikationsstrukturen zwischen Akteur*innen
<p>Lokales Gesundheitszentrum</p> <p>drei Standorte in Harburg und Region Süderelbe Hamburg</p>	<p>Deutsches Rotes Kreuz Hamburg-Harburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle Menschen bei Fragen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterstützung in Gesundheitsthemen und Sozialberatung ■ Hilfestellung für das Ausfüllen von Formularen ■ Pflegeberatung und Vermittlung zum Thema Pflege <p>www.drk-harburg.hamburg/details/drk-harburg-eroeffnet-lokales-gesundheitszentrum</p>	
<p>Gesundheitspunkte in Bremen</p> <p>Grohn und Huchting Bremen</p> <p>www.gesundheit-nds-hb.de/projekte/gesundheitspunkte-bremen</p>	<p>Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V.</p> <p>Finanzierung: Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz (Bremen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewohner*innen vorwiegend aus den Quartieren Grohn und Huchting, mit Fragen und Anliegen rund um das Thema Gesundheit, Prävention und Gesundheitsversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ offene und niedrigschwellige individuelle Gesundheitsberatung ■ Verweisberatung in das Gesundheits- und Sozialsystem sowie zu Angeboten im Quartier ■ Informationsveranstaltungen ■ Beratung in Russisch und Englisch sowie Kooperation mit Sprachmittler*innen ■ Unterstützung bei Gesundheitsanträgen 	
<p>LIGA Beratungsstelle Gröpelingen</p> <p>Bremen</p> <p>seit 2022; Ausbau zu einem Gesundheitszentrum in Planung</p> <p>https://liga-groepeligen.de</p>	<p>LIGA e.V.</p> <p>Finanzierung: Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz (Bremen); AOK</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewohner*innen aus Bremen-Gröpelingen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Offene Gesundheitsberatung ■ Bewegungsangebote ■ Begleitung bei Arztbesuchen und Hilfen beim Übersetzen ■ Pflegestützpunkt ■ Hilfe bei Gesundheitsanträgen ■ Beratung zum Coronavirus und Long-Covid ■ Beratung bei Krebserkrankung 	

<p>Sozio-Med-Mobil Landkreis Wolfenbüttel https://sozio-med-mobil.de</p>	<p>Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Wolfenbüttel e.V.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ ältere Menschen ■ chronisch Kranke ■ von Armut betroffene Menschen ■ Menschen mit Behinderung ■ Geflüchtete 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mobiles Informationsangebot „IMBUS“ ■ Gemeinschaftsfahrdienst ■ Kümmer*innen-System zur Unterstützung internetloser Menschen 	
<p>GesundZentrum Bielefeld NRW www.gesundzentrum-bi.de</p>	<p>Stadt Bielefeld, Hochschule Bielefeld, PVM (Patienten Versorgung Management) und weitere Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle Menschen bei Fragen rund um die Themen Gesundheit, Pflege und Versorgung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beratungs- und Erprobungsfläche für das Know-how und die Kompetenzen vieler verschiedener Partner aus der Gesundheitsbranche 	
<p>Klara Gesundheitskioske Bielefeld und Versmold NRW https://klara-gesundheitskiosk.de</p>	<p>Das GesundZentrum Bielefeld, PVM und weitere Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kinder und Jugendliche 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Angebot im Gesundheitskiosk basiert auf dem „Walk-In-Prinzip“ ohne vorherige Anmeldung. ■ zentrale Anlaufstelle für niedrigschwellige, präventiv ausgerichtete Beratungs- und Kursangebote aus den Bereichen Gesundheit und Pflege, Sport und Bewegung, sowie Ernährung; zusätzlich Möglichkeiten für soziale und gemeinschaftliche Angebote 	
<p>Gesundheitskiosk Hörstmar, Lemgo NRW in Betrieb von Anfang 2022 bis Oktober 2023 www.gesundheitskiosk-hoerstmar.de</p>	<p>Stadt Lemgo mit Klinikum Lippe und Pflegedienst Diakonie ambulant, im Rahmen des Programms LEADER zur Stärkung ländlicher Räume</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ offen für alle, aber vermehrt ältere Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Information und Orientierung zu verschiedensten Anliegen rund um das Thema Gesundheit www.lemgo.de/news-detail/gesundheitskiosk-hoerstmar-laedt-zum-letzen-infoabend-ein 	

<p align="center">Mobiler Gesundheitskiosk, Kreis Unna</p> <p align="center">NRW</p> <p align="center">www.kreis-unna.de/index.php?object=tx,3674.2.1&ModID=10&FID=3674.773.1&kuo=1</p>	<p>Gesundheitsdienst Kreis Unna</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ bürgernahes, niedrigschwelliges und unbürokratisches Beratungsangebot rund um das Thema Gesundheit ■ Auch Hausbesuche sind möglich. 	
<p align="center">Gesundheitskiosk Dortmund</p> <p align="center">NRW</p> <p>in Planung, zunächst befristet bis Ende 2026</p> <p align="center">www.dortmund.de/newsroom/nachrichten-dortmund.de/erster-gesundheitskiosk-bietet-angebote-zur-praevention-und-gesundheitsfoerderung.html</p>	<p>Stadt Dortmund</p> <p>Finanzierung aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst, der Gesundheitskiosk ist ein Teil des Gesundheitsamts</p> <p>Sobald das Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz vorliegt und die Pilotphase des hier beschriebenen Gesundheitskiosks in der Nordstadt evaluiert ist, sollen weitere Standorte in Dortmund in den Blick genommen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ vor allem Familien und werdende Eltern ■ insbesondere mit niedrigem sozioökonomischem Status und/oder mit Zuwanderungsgeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Mitarbeiter*innen sind im Kiosk ansprechbar, gehen aber auch in Familienzentren, Eltern-Cafés und andere Einrichtungen, um die Menschen direkt anzusprechen. ■ 4 Aufgabenfelder: niedrigschwellige Gesundheitsberatung, Case-management, Netzwerkarbeit sowie Gesundheitsförderung und Prävention 	
<p align="center">Gesundheitskiosk Wattenscheid, Bochum</p> <p align="center">NRW</p> <p align="center">2025 bis 2027</p> <p align="center">Gesundheitskiosk Stadt Bochum</p>	<p>Medizinisches Qualitätsnetz Bochum, AWO-Ruhr-Mitte, Martin-Luther-Krankenhaus, Hochschule für Gesundheit, Stadtteilmanagement der Sozialen Stadt Wattenscheid, Gesundheitsamt, Amt für Stadtplanung und Wohnen</p> <p>Netzwerkpartner: Ärzt*innen, Senioreneinrichtungen, Selbsthilfe-Organisationen, niedergelassene Therapeut*innen, Sozialakteure</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wattenscheider Bürger*innen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konkrete Beratungsangebote finden hier ebenso statt wie gezielte Gesundheitskurse. Beratungen zu chronischen Erkrankungen, Pflegebedarfen, psychosozialen Problemlagen und Prävention. So können Arztpraxen entlastet und Patient*innen in ihren Kompetenzen gestärkt werden. ■ Gesundheitskiosk Bochum-Wattenscheid gestartet: Neue Anlaufstelle schließt Lücke im Gesundheitssystem Stadt Bochum 	

<p>Gesundheitskioske Essen NRW www.gesundheitskiosk.ruhr</p>	<p>Stadt Essen, AOK Rheinland/Hamburg, Caritas-SkF-Essen gGmbH</p>	<p>alle Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ chronisch erkrankte oder verschieden belastete Menschen ■ Familien mit unterschiedlichsten Beratungsbedarfen und ■ insbesondere Menschen mit geringer Kenntnis des Gesundheitssystems in Essen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kommstruktur und „Gesundheitskiosk to go“ (aufsuchende Beratung, v.a. für Familien mit Migrationshintergrund) ■ fünf Fremdsprachen 	
<p>Gesundheitskiosk Solingen NRW www.gesundheitskiosk-sg.de</p>	<p>solimed (Managementgesellschaft des Solinger Ärztenetzes), AOK Rheinland/Hamburg, Bergische Krankenkasse, Stadt Solingen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle Bürgerinnen und Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hilfe bei Sprachbarrieren, sich im Gesundheitswesen zurechtzufinden und passende Angebote in Anspruch zu nehmen ■ Integration in das gesellschaftliche Leben ■ Lotsenfunktion durch Vermittlung und Vernetzung ■ ergänzende Schnittstelle zwischen Gesundheits- und Sozialwesen 	
<p>„die Kümmerei“ Köln, NRW https://diekummerei.de Artikel „Die Kümmerei in Köln begleitet und hilft, wo Ärzte es nicht können“, 2021</p>	<p>HerzNetzCenter GmbH, AOK Rheinland/Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anwohner*innen ■ Anlaufstelle für sozial benachteiligte Bewohner 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen ■ Beratung und Übersetzung ■ Vermittlung an Einrichtungen vor Ort (mehr als 20 Organisationen bieten in den Räumlichkeiten Sprechstunden an) ■ Team: Pflegefachkräfte, Sozialpädagog*innen, Gesundheitswissenschaftler*innen, medizinische Fachangestellte 	<p>Evaluation durch die PMV-Forschungsgruppe, 2025 www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/fakultaeten/f01/bericht_lehrforschungsprojekt_diekummerei_langfassung.pdf</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Passgenauigkeit, Leistungsfähigkeit und systemische Wirksamkeit des Modells wurde belegt. ■ dieKümmerei erfüllt ihre Lotsenfunktion: In etwa der Hälfte der Fälle wurden Adressat:innen an andere Einrichtungen vermittelt.

				<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Bedarf der Zielgruppe liegt neben der integrativen Beratung und Vermittlung auf der komplexen Koordination. ■ Die Analyse der Fallvignetten zeigt, dass eine Vielzahl von Akteuren (bis zu 19!) in den jeweiligen Fällen involviert sind, besonders häufig das Jobcenter, die Krankenkassen sowie medizinische Fachkräfte, darunter sowohl Hausärzt*innen als auch Gynäkolog*innen und verschiedene Kliniken. ■ Alle Fallvignetten zeigen auf, dass die Kümmererei rechtskreisübergreifend arbeitet. Vorrangig werden Leistungen nach dem Sozialgesetzbüchern I, II, IV, V, VI, VII, VIII, IX und XII koordiniert. ■ Beschreibung der grundsätzlichen Möglichkeit und Machbarkeit der kostenneutralen Realisierung einer transformativen Strukturintervention. Dieser Aspekt eröffnet kommunalen Körperschaften konkrete Gestaltungsräume für eine Architektur kleinräumiger Gesundheitssteuerung.
<p>Gesundheitskiosk Aachen NRW https://gkinfo.de/aachen https://gesundheitskiosk-aachen.de</p>	<p>Kommunen der Städte, Region Aachen, Dezernent für Soziales und Gesundheit der Städte, Region Aachen, AOK Rheinland/Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Menschen mit psychischer Belastung ■ Familienmitglieder von erkrankten oder pflegebedürftigen Personen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kommstruktur und Gesundheitsbus ■ Bewegungsangebot für Frauen in belasteten Lebenslagen (Empowerment-Ansatz) ■ 8 Fremdsprachen 	<p>Evaluation durch das Institut für angewandte Versorgungsforschung (INAV)</p> <p>Jahresbericht 04/2022-03/2023, www.staedteregion-aachen.de/fileadmin/user_upload/Jahresbericht_GK_StaedteRegion_AC_04_22_bis_03_23.pdf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Mehr als ein Drittel der Beratungsleistungen auf Ukrainisch,

				<p>16% in türkischer, 8% in deutscher Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zugang vorrangig durch Empfehlung städteregionaler Einrichtungen (34%), private Empfehlungen (30%) oder Vermittlung von Vereinen oder Religionsgemeinschaften (17%) ■ In Anspruch genommene Beratungsleistungen: Verständnis Dokumente (37%), Haus-/Fachärzt*insuche (23%) ■ Übersetzung der Materialien in andere Sprachen schwierig und zeitintensiv ■ Netzwerkarbeit erforderlich, um Angebote bekannt zu machen (Pflege, Sozialpsychiatrie, Migrationsberatung, Integration, Politik, medizinische Versorgung)
<p>Klapp-Café, Vulkaneifel Rheinland-Pfalz 2023</p>	<p>DRK-Hochwasserhilfe, SEKIS Trier, Diakonie, Landesprogramm Gemeindegewerplus, Kreisverwaltung Vulkaneifel</p> <p>Aufbau aus Mitteln der Hochwasserhilfe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ alle Einwohner*innen <p>Das Klappcafé wird real teilweise als generationspezifisches Angebot (Zielgruppe Senioren) wahrgenommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ mobile Begegnungsmöglichkeit <p>www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/meldungen/das-klapp-cafe-in-der-vulkaneifel</p>	
<p>4 Gesundheitskioske Region Seltenrain Thüringen</p>	<p>Stiftung Landleben, Internationale Bauausstellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anwohner*innen aus vier kleinen Ortschaften ■ Ein Angebot für ältere Menschen, die alleine im eigenen Haus leben 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Angebote zu Pflege und Beratung in einer ländlichen Region ■ Soziale Isolation soll vermieden und Pflege, Altenhilfe und Wohlfahrtswesen ermöglicht werden. ■ an einem Standort auch telemedizinisches Angebot ■ AGATHE-Beraterinnen (www.agathe-thueringen.de) ■ „Dorfkümmerer“ (ausgebildete Pflegefachkräfte) 	

<p>Gesundheitstreff Hasenbergl & GesundheitsTreff Riem</p> <p>München, Bayern</p> <p>https://stadt.muenchen.de/infos/gesundheits-treffs.html</p>	<p>Die Gesundheitstreffs sind Außenstellen des Gesundheitsreferats der Stadt München als Teil des ÖGD.</p>	<p>zielgruppen- und altersübergreifend</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ psychosozial und gesundheitlich belastete Kinder und Jugendliche mit erhöhten gesundheitlichen Risiken und ihre Sorgeberechtigten ■ psychosozial und gesundheitlich belastete Erwachsene (insb. Alleinerziehende, ältere/alte Menschen, Arbeitslose, von Armut betroffene Menschen) ■ Fachkräfte und Multiplikator*innen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ niedrigschwellige und interdisziplinäre Anlaufstellen für alle Fragen rund um das Thema Gesundheit ■ Die Gesundheitstreffs befinden sich in ausgewählten Stadtteilen bzw. Schwerpunktgebieten: <ul style="list-style-type: none"> ■ bestehende Stadtgebiete mit hohen sozialen Herausforderungen oder ■ neue Stadtgebiete mit hohem Anteil an gefördertem Wohnungsbau, ■ in denen gleichzeitig ein Mangel an Haus- und/oder Kinderarztpraxen besteht oder prognostiziert wird ■ Auswahl der Gebiete anhand der Sozial- und Gesundheitsbericht-erstattung ■ Das Kernteam besteht aus einer ärztlichen Fachkraft, einer Sozialpädagog*in und Medizinischen Fachangestellten und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekräften; Gesundheitslotsinnen; hinzu kommen Fachkräfte der Kooperationspartner*innen, z.B. Hebammen, Physiotherapeut*innen, Beratungskräfte ■ Aufbau von Gesundheitsforen, Aufbau von Kooperationen und Netzwerken <p>2024: Modellprojekt „Community Health Nurse“</p>	
<p>Mallu Bus</p> <p>Südkarielen - Finnland</p> <p>Laufzeit bis 2013</p>	<p>Regionale Gesundheitsbehörde</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ mobile Gesundheitsversorgung für ältere Menschen im ländlichen Raum 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dienstleistungen wie Entfernen von Nähten, das Ausstellen von Rezepten sowie Impfungen ■ Online-Buchung von Terminen 	

			https://ec.europa.eu/enrd/projects-practice/mallu-does-rounds_de.html https://webgate.ec.europa.eu/dyna/bp-portal/best-practice-file/66 www.youtube.com/watch?v=Un_KbY-4JJ4	
<p>Minute Clinics</p> <p>USA</p> <p>www.cvshealth.com/services/health-care-and-wellness/primary-care/minute-clinic.html</p>	CVS Health Ventures	<ul style="list-style-type: none"> ■ die lokale Nachbarschaft ■ Mit dem niedrighschwelligen Angebot sollen Menschen in strukturschwachen Gebieten erreicht werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ als Vorbild erwähnt in dieser Mitteilung des Bundesgesundheitsministeriums ■ Es gibt auch virtuelle Hilfsangebote. 	